

Schleifen mit wassergemischten KSS

Bitte beachten: Die kursiv gesetzten Einträge sind Beispieltexpte, die Sie für Ihren Bedarf abändern können.

Dokumentation nach GefStoffV

Ersteller: **Verantwortlicher:**

Datum:

Arbeitsbereich: *Werkzeugbau/Schleifmaschine*

Tätigkeit: *Schleifen mit wassergemischten KSS (wg-KSS)*

Beschreibung der Tätigkeiten

Werkstücke werden aufgespannt und der Schleifvorgang gestartet. Nach ca. 10 Minuten werden die Werkstücke abgenommen und vermessen, der nächste Schleifvorgang eingeleitet. Zwischenzeitlich werden im Arbeitsbereich andere Tätigkeiten ausgeführt und der Schleifvorgang beobachtet.

In der ca. 200 m² großen und 4 m hohen Halle befinden sich noch zwei Rundschleifmaschinen, zwei Drehautomaten und ein CNC-Bearbeitungszentrum.

Verwendete/freigesetzte Gefahrstoffe

Bezeichnung	Kennzeichnung/H-Sätze	Menge
<i>Wassermischbarer KSS (wm-KSS) „Schleifsuper“, Fa. Gut</i>	<i>EG-Sicherheitsdatenblätter (betriebliches Gefahrstoffverzeichnis)</i>	<i>Einzelbefüllte Schleifmaschine mit 200 Liter, 5 % wg-KSS</i>
<i>KSS-Zusatz: Biozid „Ex“</i>		<i>100 Liter Konzentrat im Lager</i>

Beurteilung

Gefahren durch Inhalation

Einatmen von KSS-Dämpfen und -Aerosolen ist nicht ausgeschlossen. In wg-KSS können krebserzeugende Nitrosamine entstehen (siehe TRGS 611). Die Expositionsdauer beträgt 8 Stunden. Messungen nach der TRGS 402 ergaben 25 mg/m³ für die Summe aus KSS-Dampf und -Aerosol (siehe Messbericht Nr. 16-12-12 vom 16.12.2012). Der Luftgrenzwert von 10 g/m³ (DGUV Regel 109-003) wird nicht eingehalten.

An den benachbarten Maschinen werden ebenfalls wg-KSS (Schleifsper, Fa. Gut an den Rundscheifmaschinen) und nichtwasser-mischbare KSS (Öl-Plus, Fa. Gut an den Drehautomaten und an Bearbeitungszentrum) eingesetzt. Diese Ma- schinen sind zwar ge- kapselt jedoch nicht abgesaugt. Messungen in diesen Arbeitsbereichen ergaben Werte von 30 mg/m³ und 28 mg/m³ (siehe Mess- bericht 18-12-12 vom 18.12.2012). Der Luftgrenzwert von 10 g/m³ (DGUV Regel 109-003) wird nicht eingehalten.

Gefahren durch Hautkontakt

Ein Hautkontakt ist gegeben, der Hautkontakt zu wg-KSS beträgt rund 5 Stunden. Es besteht eine mittlere Hautgefährdung durch Hautkontakt entsprechend TRGS 401.

Physikalisch-chemische und sonstige Gefahren

Brand- und Explosionsgefahren bestehen bei wg-KSS wegen des über 80%igen Wasseranteils nicht. An den benachbarten Maschinen mit nichtwasser-mischbaren KSS sind die Brand- und Explosionsgefahren in einem gesonderten Explosionsschutz- dokument zu beschreiben.

Schutzmaßnahmen/Wirksamkeit	Zuständigkeit (Termin)
Nach TRGS 611 und DGUV Regel 109-003 wurde das wg-KSS mit den geringsten Gesundheitsgefahren ausgewählt. Es wurde Wert auf eine besonders gute Hautverträglichkeit gelegt! Die eingesetzte Schleifmaschine entspricht dem Stand der Technik; CE-Kennzeichnung und Konformitätserklärung liegen vor.	Unternehmer
Der Einsatz der wg-KSS erfolgt entsprechend TRGS 611. KSS-Management erfolgt durch Fachkundige Person nach DGUV Regel 109-003 (Lehrgang 224 bei der BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse).	Herr „Kühl“ (KSS-Fachkundiger)
Es soll eine Arbeitsplatzabsaugung mit Erfassung über Saugrüssel und Fortleitung nach außen installiert werden. In der Auftragsvergabe wird auf Einhaltung der DGUV Regel 109-002 bestanden.	Herr „Lüftung“ Termin: xx.xx.xxxx
Jährliche Prüfung der Absauganlage mit Dokumentation.	Prüfungen (jährl.): durch Fa. Asutek
Hautschutz wird nach Hautschutzplan umgesetzt.	Unternehmer, unterstützt durch Betriebsarzt
Arbeitsanzüge werden bereitgestellt. Für Tätigkeiten mit Bioziden stehen Schutzbrille und Schutzhandschuhe zur Verfügung. Wasch-gelegenheiten sind vorhanden, Einhalten der Hygienemaßnahmen wird regelmäßig überprüft.	Unternehmer, alle Mitarbeiter
Einhaltung des Rauch-, Ess- und Trinkverbotes.	Unternehmer/Betriebsarzt
Die Spinde sind mit getrennten Fächern für Straßenkleidung und Arbeits- kleidung ausgerüstet.	Unternehmer
Unterweisung, arbeitsmedizinische-toxikologische Beratung, Betriebsanweisung.	Unternehmer
Arbeitsmedizinische Vorsorge nach G 24 „Haut“ werden angeboten; Vorsorgekartei wird geführt.	Unternehmer/Betriebsarzt

Schutzmaßnahmen/Wirksamkeit	Zuständigkeit (Termin)
<i>Gebinde mit Bioziden und Systemreiniger sind gekennzeichnet. Biozide werden im Gefahrstofflager aufbewahrt</i>	<i>Unternehmer</i>
<i>Zum Sammeln KSS-verunreinigter Putztücher stehen entsprechende Behältnisse bereit.</i>	<i>Unternehmer, alle Mitarbeiter</i>

Angewendete Vorschriften/Literatur

TRGS 401 Gefährdung durch Hautkontakt – Ermittlung, Beurteilung, Maßnahmen

TRGS 611 Verwendungsbeschränkungen für wassermischbare bzw. wassergemischte Kühlschmierstoffe, bei deren Einsatz N-Nitrosamine auftreten können

DGUV Regel 109-003 Tätigkeiten mit Kühlschmierstoffen

DGUV Information 209-051 Keimbelastung wassergemischter Kühlschmierstoffe DGUV Regel 109-002 Arbeitsplatzlüftung – Lufttechnische Maßnahmen

**Berufsgenossenschaft
Energie Textil Elektro
Medienerzeugnisse**

Gustav-Heinemann-Ufer 130
50968 Köln
Telefon 0221/3778-0
Telefax 0221/3778-1199

 www.bgetem.de

 facebook.com/bgetem

 youtube.com/diebgetem

 twitter.com/bg_etem

 instagram.com/bg__etem

 xing.to/bgetem

 de.linkedin.com/company/bgetem

Bestell-Nr. S017-08

1 · 0 · 03 · 17 · 3

Alle Rechte beim Herausgeber